

Technisches Merkblatt

Sto-Verblend-Sanierdübel VSD 2G 8U-V 01

Verblend-Sanier-Dübel für zweischaliges
Mauerwerk



Charakteristik

- | | |
|------------------|---|
| Anwendung | <ul style="list-style-type: none"> • außen • zur nachträglichen Sicherung von Vormauerschalen und Sparverblendern bei zweischaligen Wandaufbauten/-konstruktionen zur Herstellung der Standsicherheit • Verankerungsgrund der tragenden Innenschale: Beton, Voll- und Lochbaustoffe, Nutzungskategorien: A, B, C • Anordnung des Befestigungselementes in der Steinmitte der Vormauerschale |
|------------------|---|

Eigenschaften

- mechanisches Befestigungssystem, bestehend aus einer Dübelhülse aus Polyamid und einer zugehörigen Spezialschraube aus galvanisch verzinktem Stahl
- Dübelhülse mit zwei Spreizzonen zur Verankerung in der tragenden Innenschale und Vormauerschale
- rationelle, wirtschaftliche und sichere Verarbeitung auch bei niedrigen Temperaturen
- Festlegung der Dübelanzahl erfolgt gemäß DIN EN 1991-1-4
- sehr hohe Setzkontrolle und Montagesicherheit

Format

- Dübelhülse: Ø 8 mm, Schraubendurchmesser: 5,2 mm

Optik

- Dübelhülse: weiß
- Stahlnagel galvanisch verzinkt

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln aufweisen.

Vorbereitungen

Für die Ermittlung der Dübellänge sind die Dicke der Vormauerschale sowie die Dicke der Hinterlüftungsschicht durch Testbohrungen festzustellen. Vor dem Setzen ist der Baustoff, die Festigkeitsklasse und ggf. die Mörtelgruppe festzustellen (z. B. durch Festigkeitsuntersuchungen oder Anhand von Bauunterlagen). Die Anzahl der Dübel je m² Wandfläche ist für die Belastung aus Windsog gemäß DIN EN 1991-1-4 zu ermitteln.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: ≥ 0°C

Technisches Merkblatt

Sto-Verblend-Sanierdübel VSD 2G 8U-V 01

Applikation

Verankerungstiefe ≥ 70 mm, Bohrlochtiefe ≥ 80 mm, Bohrl Lochdurchmesser: 8 mm, Schraubenantrieb Torx T30, Mindestdicke Vormauerschale/Sparverblender 115 mm/60 mm

Bohrloch rechtwinklig zur Oberfläche des Verankerungsgrundes in der Steinmitte der Vormauerschale erstellen. Bohrlöcher im Mauerwerk aus Lochsteinen (HLZ, KSL, Hbl) im Drehgang (ohne Schlag- bzw. Hammerwirkung) herstellen. Bohrmehl aus dem Bohrloch entfernen.

Von dieser Regelung darf nur abgewichen werden, wenn durch Versuche am Bauwerk der Einfluss des Bohrens mit Schlag- bzw. Hammerwirkung auf das Dübeltragverhalten im Mauerwerk aus Lochsteinen beurteilt wird.

Dübelhülse mit einem Hammer unter leichtem Klopfen in das Bohrloch einschlagen. Die Schraube vollständig bis zum Rand der Dübelhülse einzudrehen, so dass die Schraubenspitze die Dübelhülse durchdringt.

Der Dübel ist richtig verankert, wenn nach dem vollen Eindrehen der Schraube weder ein Drehen der Dübelhülse auftritt, noch ein leichtes Weiterdrehen der Schraube möglich ist.

Die Dübelhülse darf nur einmal montiert werden.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Die Auswahl der Werkstoffgüte hat gemäß den vorhandenen Umwelteinflüssen zu erfolgen.

Der Dübel darf im Freien, Industriatmosphäre und in Meeresnähe nur verwendet werden, wenn nach Sanierung der Vormauerschale zusätzlich ein Fassadensystem mit einer Wärmedämmung (z. B. WDVS, VHF) aufgebracht wird.

Die Dämmung muss mindestens eine Dicke von 60 mm aufweisen und es darf keine Belüftung hinter der Vormauerschale vorhanden sein.

Liefern

Verpackung Karton

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und eben lagern.

Gutachten / Zulassungen

Z-21.2-1652

Sto-Verblend-Sanierdübel VSD
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe WDVS-Zubehör

Technisches Merkblatt

Sto-Verblend-Sanierdübel VSD 2G 8U-V 01

Sicherheit

Beim vorliegenden Produkt handelt es sich um ein Erzeugnis. Die Erstellung eines Sicherheitsdatenblattes gemäß REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen finden Sie unter www.sto.de Rubrik Service & Tools / REACH-Verordnung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57-2178
infoservice@sto.com
www.sto.de